

Geschäftsführung verstärkt Team für die Pädiatrische Portalpraxisklinik in Wolgast

Am Kreiskrankenhaus Wolgast werden gegenwärtig die Voraussetzungen geschaffen, um wie geplant mit dem Modellprojekt einer Pädiatrischen Portalpraxisklinik starten zu können. „Die Verhandlungen mit allen beteiligten Partnern sind in den letzten Wochen erfolgreich fortgeschritten“, betonte Geschäftsführer Sebastian Müller. „Wir schaffen mit der Unterstützung des Gesundheitsministeriums, der Krankenkassen und der Kassenärztlichen Vereinigung eine sehr gute Lösung für die Versorgung der Region.“ Zur Verstärkung des Teams zur Einrichtung einer Pädiatrischen Portalpraxisklinik wurde im April ein ausgewiesener Experte in diesem Bereich in die Vorbereitungen mit eingebunden. Schwierig gestaltet sich nach wie vor die Suche nach kinderärztlichem Fachpersonal.

Aufgrund des demografischen Wandels und des damit einhergehenden starken Rückgangs an kinderstationären Fällen wurde die Kinderstation in Wolgast Anfang 2016 geschlossen und im Gegenzug am Standort Anklam verstärkt. Mit dem Pilotprojekt, das gemeinsam mit dem Land und den Krankenkassen umgesetzt werden soll, wird Neuland beschritten. Erstmals soll die kindernotärztliche Versorgung in der stark durch Urlauber frequentierten Region zusätzlich durch eine Portalpraxisklinik abgesichert werden.

„Mit Dr. Andreas Kottmeier konnten wir für die Koordinierung der Kinderportalklinik einen anerkannten Fachmann gewinnen, der sich ausschließlich um die Umsetzung und Realisierung der Praxisportalklinik kümmert“, erklärte Geschäftsführerin Marie le Claire. „Seit dem 1. März leitet der gebürtige Nordrhein-Westfale das Team zur Etablierung des Modellprojektes.“ Der 55-Jährige hat in verschiedenen führenden Positionen im Gesundheitswesen gearbeitet und war zuletzt Geschäftsführer einer Kinderklinik in St. Augustin. Dr. Andreas Kottmeier ist gelernter Krankenpfleger sowie Diplombetriebswirt und Gesundheitswissenschaftler.

„Am Kreiskrankenhaus Wolgast laufen bereits die Vorbereitungen für die Herrichtung der Patientenzimmer. In Kürze sollen noch kleinere bauliche Maßnahmen erfolgen und die Portalpraxisklinik mit allen notwendigen Einrichtungsgegenständen nebst Medizintechnik ausgestattet werden“, informierte Dr. Andreas Kottmeier.

„Die personelle Ausstattung mit Ärzten für die Kinder- und Jugendmedizin ist jedoch eine große Herausforderung“, so Kottmeier weiter. Große Unterstützung bekommt das Kreiskrankenhaus Wolgast von den Ärzten und Pflegekräften in der Kinderheilkunde von den Universitätskliniken in Greifswald und Rostock. Kinderärzte und Kinderkrankenschwestern, die sich in Wolgast einbringen möchten, sind herzlich willkommen.“